

Ich sehe, dass du denkst  
Ich denke, dass du fühlst  
Ich fühle, dass du willst  
Aber ich hör dich nicht, ich

Hab mir ein Wörterbuch geliehen  
Dir A bis Z ins Ohr geschrien  
Ich stapel tausend wirre Worte auf  
Die dich am Ärmel ziehen

Und wo du hingehen willst  
Ich häng an deinen Beinen  
Wenn du schon auf den Mund fallen musst  
Warum dann nicht auf meinen

R: Oh bitte gib mir nur ein Oh  
Bitte gib mir nur ein Oh  
Bitte gib mir nur ein  
Bitte bitte gib mir nur ein Oh  
Bitte gib mir nur ein Oh  
Bitte gib mir nur ein Oh  
Bitte gib mir nur ein  
Bitte bitte gib mir nur ein Wort

Es ist verrückt, wie schön du schweigst  
Wie du dein hübsches Köpfchen neigst  
Und so der ganzen lauten Welt und mir

Die kalte Schulter zeigst

Dein Schweigen ist dein Zelt  
Du stellst es mitten in die Welt

Spannst die Schnüre und staunst  
Stumm wenn  
Nachts ein Mädchen drüber fällt

Zu deinen Füßen red ich mich  
Um Kopf und Kragen  
Ich will in deine tiefen Wasser  
Große Wellen schlagen

R

In meinem Blut werfen  
Die Endorphine Blasen  
Wenn hinter deinen stillen  
Hasenaugen die Gedanken rasen

R